

Sylt - Puan Klent 2014

HipHop-Tagebuch

Samstag, 11. Oktober 2014

Hallo liebes Tagebuch, ich bin die erste, die was schreiben darf. Heute Morgen wurde ich früh und ich meine ziemlich früh für den ersten Ferientag von meiner Mutter geweckt. "Aufstehen Trainingslager"! Da viel es mir wieder ein und die Aufregung kam gleich mit. Im Kopf die tausend Fragen. Wer kommt alles mit? Mit wem bin ich in einem Zimmer? Schaffe ich das??? Die Spannung steigt. Jetzt aber los, sonst komme ich noch zu spät... Ich hab voll Bock drauf!!!

von: ...

Samstag, 11. Oktober 2014 - Abfahrt

Wir sollten uns alle 8.30 Uhr Hamburg Altona treffen. Als wir am Bahnsteig an kamen waren die Möllner schon seit einer Stunde da und warteten ganz aufgeregt. 5.00 Uhr sind sie bereits aufgestanden um nicht den Zug zu verpassen. Der Bahnsteig wurde voller und voller....man bekam schon Panik wie viele das sind. Da alle super pünktlich waren und der Zug auch schon bereit stand, beschloss Dirk als unser Oberboss das wir schon einsteigen dürfen. Obwohl der Zug noch eine halbe Zeit hatte bis er abfuhr mussten wir erschreckend fest stellen das die Hälfte der Eltern sich schon verdrückt hatten. (Waren wohl froh uns los zu werden). Bei einigen kleinen kullerten hier und da ein paar Tränen z.B. Stagger Crew

von: ...

Samstag, 11. Oktober 2014 - abends

Nach der langen Zugfahrt (von 3 Stunden dauer...) wurden wir erstmal auf die Zimmer aufgeteilt womit ein paar (die Jungs) nicht ganz zufrieden waren. Nachdem sich alle in ihren Zimmern eingerichtet hatten gab es Kaffee und Kuchen. Es waren schon alle gespannt in welche Gruppen sie kommen, und in dieser Zeit wurde auch verkündet wie die nächsten Tage aussehen werden. Davon mal abgesehen hatten wir am Samstag noch 4 Stunden Training. Noch waren alle hoch motiviert und hatten Spaß! Das jedoch änderte sich schon am nächsten Morgen... Beim Abendessen gab es dann „leckere“ Erbsensuppe. Unser grosses Glück war das wir nach tollen Suppe dann doch noch an das Buffett durften. Dieses war sehr lecker und es gab viele verschiedene Sachen. Dann hatten wir noch 2 Stunden Training, danach sollten wir duschen und in die Zimmer. Aber die Meisten konnten noch nicht schlafen und haben noch ein Bisschen gelabert.

von: Wynona, Kim-Jeffrey

Sonntag, 12. Oktober 2014 - vormittags

6.30 Uhr liebevolles wecken durch Dirk in den oberen Etage und unten wurden wir durch den super Gesang von Janet geweckt. Jetzt sollte es richtig losgehen. Als dann alle angezogen im Aufenthaltsraum waren gings los. Joggend zur Wathalle und dann Laufen mit Musik in der Halle dann wurde auch der letzte wach. Erschöpft nach dem Laufen dachten wir es ist geschafft aber nein noch Krafttraining. Alle stöhnten über den Muskelkater von gestern dabei hatten wir nicht soviel gemacht.

Richtig erwärmt und schweissnass gehts dann zurück. Der Magen knurrt und jetzt zum Frühstück. Oh, es gibt Rührei... Lecker!!! Das Buffett hat eine grosse Vielfalt. Bei den Getränken könnte man noch was nachlegen... Das ist steigerungsfähig. Zum Beispiel Saft zum Frühstück...

von: Pico, Vivian, Lilli, Emily

Sonntag, 12. Oktober 2014 - mittags

Nach dem Frühstück gings los mit Isolationstraining. Da war schon eine Mega Party. Diesmals durften wir die Musikanlage und Lichtanlage von der Wathalle benutzen durch die guten Beziehungen von Torge. Er bekam den Schlüssel und bis jetzt war jedes Training ein riesen Spass. Dann hatten die guten also Gruppe 3, da wo wir alle rein wollen, noch Dub Step. Dann kams noch fetter "Only Girls" ab 14 Jahren. Sehr zum Leidwesen aller 13-Jährigen. Janet's Satz dazu 'es ist auch besser so!'.

von: Aurelija, Lena B., Jana, Adriano

Sonntag, 12. Oktober 2014 - abends

Mit Image gings weiter. Nach dem schlechten Mittagessen (gefüllte Paprikaschoten mit Reis und Soße). Beim Essen sahen alle auch nicht mehr ganz frisch aus. Überall wo man hin hörte gab es nur Schmerzen. New Style, OldSchool und Crump für Gruppe 3, das waren die Themen mit denen uns Saskia dann weiter quälte. Langsam ist in unseren Köpfen Schritte Chaos. Das Abendbrot war wieder für unsere Körper eine Befriedigung. Essen, Essen und Essen einige haben wirklich rein gehauen. Erst warmes dann kaltes Buffett und schön viel Obst. Der Betreuertisch bekam sogar ein Tablett mit Erdbeeren die Schokolade überzogen. Wir fanden dann aber auch welche am Buffett. Mit vollen Bäuchen und tierischen Schmerzen gings zum freien Training. Auch dass absolviert und völlig erschöpft schleppen wir uns in unsere Zimmer. Die Dusche ruft... und das Bett... aber an schlafen ist nicht zu denken. Jetzt geht die Party los, denn Leonie Möller hat um Mitternacht Geburtstag!!! Das hörte man auch, denn die großen Girls sangen angeheitert ein Ständchen. Dieses Ständchen wollte nicht aufhören so dass gegen 0:30 Uhr Janet dem ganzen ein Ende bereitet. Ich glaube sie wollte schlafen... Es dauerte dann aber immer noch einige Zeit bis alle den Weg ins Bett fanden.

von: Alexia, Alina I., Lara, Jannika, Sarah

Montag, 13. Oktober 2014 - vormittags

Diese Nacht haben nicht alle Zimmer geschlafen, denn wir haben eine Maus zu Besuch. Erst im Mülleimer dann im Rucksack. Super!!! 4.30 Uhr hat's uns dann gereicht. Wir wecken jetzt Janet die muss uns helfen... Pustekuchen sie sagte sie kann uns nicht helfen. Nächster Versuch bei Dirk und auch der klang nicht begeistert. Immerhin ist Dirk aufgestanden und kam mit in unser Zimmer und versuchte mit der Maus zu sprechen. Durch den Feuermelder im Flur der piepte weil Batterie leer war Dirk völlig von der Maus abgelenkt. Dann doch recht gerädert durch den nicht Schlaf ging's zum Joggen und Krafraining.

Im Anschluss Duschen, Frühstück und Zähne putzen was "stasihaft" von Dirk und Janet kontrolliert wurde (Beim nächsten Mal steht in der Anmeldeinfo, dass alle, die nicht Duschen, nach Hause fahren dürfen! *Anm. d. Red.*). Auf zum Training

von: Leon, Juliane, Jasmin, Lillesol

Montag, 13. Oktober 2014 - mittags

Am Vormittag im Training (Dup Step, OldSchool, New Style, Only Girls) ging's heftig weiter. Saskia ballerte uns eine 8 nach der anderen rein. Zwischendurch hatte einige gar keinen Plan mehr, trotzdem durchhalten war das Motto! Die Stimmung war irre alle

motivierten sich gegenseitig und alle wollten sich beweisen, dass konnte man richtig spüren. Jeder wollte, das war super von Saskia. Beim Imagetraining hatten wir alle eine Schrecksekunde. Ein Test!!! Einigen fiel alles aus dem Gesicht und dann hieß es noch er wird bewertet. Die Kleinen hatten Glück sie mußten nicht mitschreiben. Der Test bestand darin, dass wir die Stilrichtungen an Hand der Musik erkennen mussten. War doch nicht so schwer aber nervös waren wir alle kurz. Training geschafft - auf zum Mittag!

von: Finn, Schiwa, Lotte, Miriam

Montag, 13. Oktober 2014 - abends

Um 16.00 Uhr gabs jeden Tag Kaffeezeit. Das heisst Janet und Dirk haben für uns eine Stärkung vorbereitet. Das tat gut! Waffeln, Prinzenrolle oder Kekse da haben wir uns den Bauch voll geschlagen, da das Mittag (Rindergulsach mit Reis) auch nicht jedem mundete. Jetzt konnte man auch langsam einige Ausfälle erkennen durch Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und einige klagten auch über Bauchschmerzen. Janet's Zimmer war unsere Apotheke aber heute war sie auch nicht mehr so freizügig mit Schmerztabletten, weil ich glaube, einige dachten die helfen auch gegen Muskelkater. Janet hatte eingehend bei unser Besprechung am Anreisetag die Spielregeln erklärt und uns die Schmerzen angekündigt. Wir konnten es aber nicht glauben - jetzt schon!

Zu unserer Maus: Jetzt sinds schon 2. Wir überlegten schon ihn einen Namen zu geben, aber das fand Janet nicht passend. Die zwei Mäuse dachten sich auch, jetzt wird's langsam langweilig! Hier gibts nix mehr zu Essen in dem Zimmer auf zum nächsten. Hurra, die Freude war groß als das andere Zimmer die zwei entdeckten. Dieses Zimmer war aber cleverer und fing ziemlich schnell eine Maus, die gerade im Rucksack nach Essen suchte. Melli war flink und brachte den Rucksack schnell raus und schenkte der Maus die Freiheit. Der anderen Maus legte man dann eine Waffeln hin, so das sie nicht solange suchen brauchte und damit nicht soviel Lärm nachts war. Wir wollten einfach nur schlafen, scheiß auf die Maus. Am nächsten Morgen der Beweis, wir haben gut geschlafen und die hälfte der Waffeln war weg.

von: Leonie, Leonie, Lena, Viena

Dienstag, 14. Oktober 2014 - vormittags

Gott sei Dank!!! Wir wurden geweckt mit den Worten in 10 Minuten ist Frühstück. Dank an Dirk, Janet und Saskia kein Joggen und kein Krafttraining! Heute wirds nochmal spannend: letzter Trainingstag heisst alles geben und dann noch Vortanzen. Beim Frühstück musste unsere Mutti Janet ein paar Tränen trocknen, es gab Heimweh... Der Grund? Ich glaube Müdigkeit und Erschöpfung. Auch das schnell gelöst und alle konnten in Ruhe frühstücken.

Im Anschluß waren nur unsere ab 14 Jahren Girlis an der Reihe. Bei den anderen brach in der Zeit das Spielfieber aus. Kim, Dirk und Janet fingen breits gestern Abend an zu suchen. Man muss auch sagen die haben ja genug Zeit dazu. Alles traf sich in Janet's Zimmer und dann wurde gezockt. Man konnten an den Schreien und der Stimmen erkennen, wer die Führung übernommen hat. Name des Spiels "DO NOT CRASH". Alles sammelte sich im Zimmer, ob klein ob groß die Stimmung stieg alle zockten. Mittendrin Julian, der schon gestern Abend als die Kinder eine Loomparty bei Janet veranstalteten sich herausstellte als der geilste Lommacher, saß ganz entspannt auf dem Bett und machte noch schnell ein Lommi für Saskia. Aber irgendwann konnte er es nicht mehr ertragen und nahm das iPad und zockte mit. Doch ein ganz normaler Junge. Jannika wurde richtig saue,r weil ihr Handy die App nicht laden konnte und schurrte sich durch die Runde. Wynona dagegen nahm schon die pöbellautstärke der Jungs an, anführend Jerico. Scheiße, jetzt ist Oldschoolzeit das geht jetzt gar nicht so mitten im Spiel! Siehe da! Dirk und Janet zocken weiter.....Geschafft, Training

abgeharkt und nix wie rüber ins Zimmer. Von weitem hört man sie schreien... Mist, jetzt Essen das nervt! Zum Glück gab's Reis mit Gyros, so dass wir eine Hand zum Spielen hatten. Wir haben echt Glück, dass wir coole Betreuer haben, denn die anderen Gäste schauten schon mit bösen Blicken, aber man muss ja jede Sekunde nutzen. Zwischendurch gab's Applaus für Pico, der es auf den 3. Platz schaffte im Spiel.(Zwischenstand)...

von: Frederike, Kateryna, Jannike, Julian

Dienstag, 14. Oktober 2014 - mittags

Die Sucht breitet sich unkontrolliert schnell aus da die ersten versuchten das Training zu schwänzen. Dies wurde aber sofort unterbunden von Dirk.

Stimmt, jetzt heisst es für uns alle ranklotzen, denn bald kommt Jussoff. Saskia hat uns soviel beigebracht und sich so viel Mühe gegeben wir dürfen sie nicht enttäuschen. Im Training spürt man die Anspannung alle wollen ihr bestes geben und jeder merkt das doch hier und da nochmal eine Bewegung fehlt. Nach der Kaffeezeit wo wir uns die Bäuche vollgeschlagen haben mit den restlichen Keksen gehts nochmal zum Imagetraining. Das ist nochmal ganz gut um heute Abend auch eine gute Flächen Performenz zu haben. Die Stimmung ist super, wir üben in Gruppen in denen wir auch vortanzen. Ganz zu frieden ist keiner mit sich aber es bleibt noch Zeit zum üben und jeder nutzt diese auch.

von: Alina S., Hanna, Sasha, Kimia

Dienstag, 14. Oktober 2014 - abends

Nachdem wir dann das letzte mal Abend gegessen haben, konnten sich die letzten noch schnell anziehen und zum Vortanzen gehen. Bevor wir dann anfangen die Choreos einmal alle zusammen und dann in Gruppen vortanzen, haben einige von uns den Text von 'Lass das mal den Papa umgeschrieben', damit er auf Sassi passt. Wir sangen ihn im Chor und man konnte Sassi ihre Freude ansehen. Dann gab es noch ein Gruppenfoto.

Nachdem jede Gruppe jede Choreo getanzt hatte, gab es noch die Chance auf eine Solo/Duo-Runde, die freiwillig war, aber jedoch einige genutzt haben. Sassi, Jussoff und Janet verließen die Wathalle um sich zu besprechen, während Dirk aufpassen musste, dass niemand abhaut.

Die Disko begann und viele tanzten. Nach einer Zeit waren viele schon müde und Kira und Pico bevorzugten nun den Boden und die Bank als Schlafplatz.

Wir tanzten zu Dark Horse und 'wiggleten' zu Wiggle. Der Schlaf der zuvor eingeschlafenen hielt nicht lange, denn die Drei kamen nun wieder. Es wurde abgemacht, dass es kein richtiges Feedback-Gespräch gibt, denn sonst hätten wir bis 3 Uhr in der halle gegessen. So wurden die 'Überraschungen' aus den einzelnen Gruppen hervorgehoben und gelobt. Nach einer letzten kleinen Rede begaben wir uns wieder in unsere Schlafplätze und schliefen gut, da wir wussten die 'Quälerei' ist jetzt vorbei.

von: Eva Edwards

Unser Vortanzen, war ein voller Erfolg. Jetzt ein bisschen ausführlicher. Frisch gestriegelt und geschniegelt mit vollem Bauch und hoch motiviert machen sich alle auf den Weg zur Wathalle. Je näher wir der Halle kommen umso mehr steigt das Kribbeln im Bauch.

Angekommen, sind Dirk und Torge am werkeln, eine Überraschung für SASKIA. Alle setzen sich hin und treffen die letzten Vorbereitungen.

Unser hohes Wertungsgericht erscheint (Jussoff, Janet und Saskia). Jussoff eröffnet mit einer kleinen Ansprache den Abend doch bevor es los geht haben die großen ein Lied für Saskia umgedichtet. Dies wurde dann vorgesungen und alle stimmten ein "Lass das mal die Sassi machen".

Gleichzeitig gingen die Rollläden nach einander hoch und darunter kamen Plakate zum Vorschein mit der Aufschrift "HIP HOP CAMP" & "DANKE SASSI". Das war für Saskia zuviel und ihre Tränen kullerten und kullerten...

Das war ein sehr emotionaler Moment für alle und man spürte das es für alle 5 unvergessliche Tage waren.

Nun ging's ans eingemachte. Saskia hatte uns alle in Gruppen eingeteilt in den wir vortanzten. Ich glaube jeder hat sein bestes gegeben und es hat allen Riesen Spaß gebracht. Dann zog sich unsere Jury zum beraten zurück und bei uns begann die Party. Ca. nach einer Stunde kehrte die Jury zurück und bei uns stieg die Spannung. Es gab an alle ein großes Lob für die gezeigten Leistungen und Saskia sagte das der Leistungslevel extrem zum letzten Jahr angestiegen ist.

Einige einzelne wurden trotzdem noch mal persönlich gelobt die im Camp besonderes über sich hinaus gewachsen sind. Im Anschluss kam noch mal von Jusoff ein großes Lob und Dankeschön an Saskia. Auf ins Bett!!!!!!

von: N.N.

Mittwoch, 15. Oktober 2014 - vormittags

Am nächsten Morgen wurden wir aufgefordert unsere Koffer zu packen, den einige schon am Vorabend gepackt haben. Pünktlich um 8 Uhr gab es unser letztes Frühstück, denn um 9 Uhr mussten wir schon mit unseren Koffern draußen stehen.

Wir machen noch ein Gruppenfoto und merkten, dass der Bus doch eine Stunde später kommen wird als erwartet. Also ließen wir uns in dem Gemeinschaftsraum nieder und einige fingen direkt wieder an 'DO NOT CRASH' zu suchen. Als es dann ca. um 10.30 Uhr losging, waren einige froh, aber auch viele traurig diesen Ort verlassen zu müssen. Am Zug angekommen hatten wir noch Zeit und konnten uns noch was kaufen wenn wir wollten. 11.22 Uhr verließen wir Westerland und es ging bis nach Hamburg-Altona. Glück gehabt haben wir, dass der Streik der Lokführer uns nicht betraf. In Altona angekommen begann unser Flashmob auf der Plattform. Wir tanzten Oldschool vor und waren einfach glücklich. Wir nahmen unsere Koffer und es ging ab nach Hause. Die Reise war vorbei und wir vermissen das Camp jetzt schon.

Hiermit wollen wir Sassi noch dafür danken, dass sie eine so tolle Trainerin ist und sie diese Woche super gemeistert hatte. Ganz nach dem Motto: 'Lass das mal die Sassi machen, denn die macht das gut!'. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

von: Eva Edwards

Wir wurden morgens um 7 Uhr geweckt. Natürlich blieben wir Alle noch länger im Bett, weil die Nacht ziemlich kurz war, denn es war ja der letzte Abend. Janet und Dirk machten Dann aber viel Druck, denn die Zimmer mussten um 9 Uhr geräumt sein! Wir dachten erst um 11 Uhr und deshalb hatten wir viel Stress, denn frühstücken wollten wir auch noch. Bevor uns der Bus abholte um uns zum Bahnhof zu bringen, machten wir noch ein paar Gruppenbilder und sangen noch ein bisschen. Am Bahnhof hatten wir 30 Min. Zeit bis die Bahn fuhr. Wir dachten "lasst uns eine Currywurst bestellen" der kleine Laden war überrascht morgens 20 Würstchen zu machen, deshalb dauerte es sehr Lange. Die letzte Wurst stieg eine Minute vor Abfahrt ein: -DB-) im Zug schliefen Dann alle, außer Pico, der wollte noch auf Platz 3 vorrücken. Unglaublich.. er schaffte es! Do not Crash Gesamtwertung: Platz 1 : Dirk und Kim 151 Punkte! Platz 3: Pico 126 Punkte In Altona angekommen warteten die Eltern schon, aber als wir ausstiegen durften wir niemanden begrüßen. Wir liefen zur Wartehalle und starteten unseren Flashmob. Unter Riesenapplaus umarmten wir uns und sagten tschüss bis nächstes Jahr Puan Klent.

von: N.N.